



Newsletter No 12 Sommer 2021

«Ausbildungsplätze schaffen oder den Beruf sterben lassen?»

Liebe Leserin, lieber Leser,

Lange habe ich an obigem Titel herumgewerkelt. Trifft er überhaupt zu? Ist er masslos übertrieben, will er nur provozieren? Oder ist es komplexer? Sie werden vermutlich mit letzterem übereinstimmen: **Es ist ganz sicher viel komplexer!** Damit es einen Beruf auch in Zukunft geben wird, sind viele Faktoren mitbestimmend. Ich verzichte hier auf die Aufzählung dieser Faktoren; sie sind bestens bekannt. Stattdessen will ich auf die Problematik der Ausbildungsplätze eingehen.

In einem kleinen, durchschnittlichen Lehrbetrieb arbeiten vielleicht sechs bis zehn Personen, davon ist ein Lernender, eine Lernende oder vielleicht auch zwei. Ein Berufsbildner, eine Berufsbildnerin ist zuständig für die Betreuung der Lernenden. Die anderen Mitarbeitenden unterstützen sie dabei, geben passende Arbeiten an die Lernenden ab, oder diese helfen im Team, Aufträge zu bearbeiten.

Im Kleinstbetrieb ist das schwieriger. Da ist der Chef, die Chefin allein oder mit einem Mitarbeitenden zusammen, und ist selber so im Alltagsgeschäft eingespannt, d.h. Auftragsbeschaffung, Betriebsführung, Kundenkontakte und Produktion, dass kaum noch Zeit für das notwendige Engagement zum Ausbilden bleibt. Die Betreuung der Lernenden tagaus tagein für drei oder vier Jahre ist aufwändig, die Verantwortung wiegt schwer. Viele Kleinstbetriebe äussern, dass sie zwar mehr als genug Ausbildungsinteressierte hätten, aber sie könnten unmöglich nebst ihrer Arbeit noch Lernende ausbilden.

Das Netzwerk Kleinsterberufe setzt genau da an. Anlässlich der kommenden Netzwerktagung vom 10. September 2021 thematisieren wir den Lehrbetriebsverbund. Dieser bietet viele Möglichkeiten, die «Last» der Ausbildung auf mehrere Schultern zu verteilen. **Auch hier gilt: Gemeinsam sind wir stark!** Lesen Sie dazu den Beitrag in diesem Newsletter, und melden Sie sich mit dem aufgeführten Link gleich an.

Ich freue mich, Sie am 10. September in Zollikofen begrüßen zu dürfen.



Romain Rosset
Präsident Verein „Netzwerk Kleinsterberufe“
praesident@kleinstberufe.ch



Neues Mitglied im Verein Netzwerk Kleinsterberufe Im letzten Newsletter durften wir den «Verband naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VNPS», als neues Mitglied des Netzwerkes vorstellen. Ebenfalls neu aufgenommen ist der «**Schweizerische Verband der Trockensteinmaurer SVTSM**».

Das Netzwerk Kleinsterberufe freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.

Trockensteinmaurer*in SVTSM

Die Ausbildung zum Trockensteinmaurer oder Trockensteinmaurerin ist eine modulare Ausbildung und kann von Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen besucht werden. Ein eidgenössischer Abschluss wird zurzeit zusammen mit Partnerorganisationen und dem EHB geprüft.

Der Bau von Trockenmauern ist Handwerk, Kunst und Wissenschaft zugleich. Die umweltfreundliche, aber arbeitsintensive Baumethode kommt ganz ohne Mörtel aus. Verwendet werden roh gespaltene Steine aus Steinbrüchen oder wie früher Steine aus Rüfen, alten Mauern und dergleichen. Aussehen, Textur und Farbe der Trockenmauern sind stark abhängig von der Gesteinsart und dem Grad der Bearbeitung.

Wichtigstes Werkzeug ist das Auge und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Die Steine sollen mit möglichst wenig Bearbeitung zu einem Mauerwerk gefügt werden. Üblicherweise wird lokal vorkommendes Gestein verwendet. Trockenmauern ist Schwerarbeit. Ein gesunder Rücken und Ausdauer sind Voraussetzungen für die Ausübung des Handwerks. Für die Bearbeitung der Steine werden Steinmetzwerkzeuge verwendet: Fäustel, Setzermeißel und Prellermeißel. Bei gewissen Gesteinen kann auch ein Zahneisen eingesetzt werden. In dieser Hinsicht ist die Tätigkeit mit den steinverarbeitenden Berufen verwandt, welche in der Schweiz ausgebildet werden (Steinhauer/in, Steinmetz/in, Steinbildhauer/in, Steinwerker/in, Pflästerer/in).

[zur Homepage des VNPS](#)



Netzwerktagung Kleinsterberufe 2021 am 10. Sept. 2021

Die Tagung steht im Zeichen des Lehrbetriebsverbunds, des Selbstmanagements und des Nationalen Zukunftstags.

Lehrbetriebsverbund

Wie funktioniert ein Lehrbetriebsverbund? Wie können Kleinsterberufe davon profitieren?

An der Netzwerktagung Kleinsterberufe 2021 stellt sich [schreinermacher](#) vor, ein im 2005 gegründeter Lehrbetriebsverbund. Aus den umfassenden Erfahrungen der [schreinermacher](#) können Parallelen und Möglichkeiten

beleuchtet werden, welche eine spannende Lösung für die Kleinsterberufe bietet.

Selbstmanagement

Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie das Wort Selbstmanagement hören: Prioritäten richtig setzen, Zeitmanagement oder etwa Stressmanagement? Unzählige Bücher tragen ähnliche Titel. Doch dabei handelt es sich leider oft um eine Trivialisierung, die mit den stetig komplexer werdenden Lebenssituationen wenig gemein haben. Doch woran soll man sich bitte dann orientieren? In einem Workshop anlässlich der Netzwerktagung wollen wir dies gemeinsam ergründen und herausfinden, dass Selbstmanagement vor allem eines ist – Energiearbeit.

Was ist der Nationale Zukunftstag?

Wir informieren, geben einen Ausblick und Organisationshilfen für den Nationalen Zukunftstag am 11. November 2021.

Generell bietet die Tagung allen Teilnehmenden Möglichkeiten zur Vernetzung untereinander.

Detailinformationen und den Zugang zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

cop



Das Netzwerk an Berufsmessen 2021

Wir wissen es alle: Das Jahr 2020 war für Anlässe jeglicher Art sehr schwierig. Dies betraf auch die geplanten Auftritte des NWKB an Berufsmessen.

Für die Teilnahme an den Berufsmessen 2021 mit dem NWKB wurden zuerst die Berufe angefragt, die sich für die Berufsmessen 2020 vorbereitet hatten. Das NWKB wird 2021 an folgenden Berufsmessen teilnehmen:

02.- 05. Sept. 2021:

Ostschweizer Bildungs-Ausstellung in St. Gallen, OBA 2021

Die Vorbereitungen laufen planmässig. Der aktuelle Hallenplan ist erstellt. Unser Standplatz: Halle 2, 2.0.01, 4 x 8 m / 32 m². Die Schule für Holzbildhauerei Brienz wird mit Lernenden ihren Beruf präsentieren.

Die Messe wird unter Schutzmassnahmen durchgeführt: Maskenpflicht auf dem Messegelände und Zugangsbeschränkungen, so dass für jede Person mindestens 4m² zur Verfügung stehen.

07.-12. Sept. 2021

Aargauische Berufsschau in Wettingen, AB'21

Die Vorbereitungen laufen planmässig, die Hallenpläne und Standplätze sind erstellt. Unser Standplatz Halle 3, 300, 4 x 8 m / 32 m². Die Schule für Holzbildhauerei Brienz wird mit

Lernenden anwesend sein.

Die nächste Aargauische Berufsschau findet 2023 statt. (Zwei Jahres Rhythmus)

11.-14. Nov.2021

Zentralschweizer-Bildungsmesse in Luzern, ZEBI 2021

Die Vorbereitungsarbeiten laufen planmässig. Zurzeit werden von der Messeleitung die Hallenpläne und Standzuteilungen erstellt. Sobald diese bei uns eintreffen, beginnen wir mit der Detailplanung. Für das NWKB ist eine Standfläche von 60 m2 vorgesehen. Gemäss heutigem Stand werden die Berufe Blasinstrumentenbauer, Goldschmiede und Holzbildhauer mit Lernenden ihre Berufe präsentieren.

SwissSkills 2022

Auch hier laufen die Vorbereitungen gemäss vorgesehenem Zeitplan. Die Anmeldungen für die Teilnahme an der Berufsdemonstration mit dem NWKB sind erfolgt. 11 OdA mit 21 Berufen werden teilnehmen.

Zurzeit werden von SwissSkills 2022 die Hallenpläne erstellt.

Am 06. Juli 2021 findet die nächste virtuelle Informationsveranstaltung statt, an der Romain Rosset und Pepito Zwahlen teilnehmen werden.

pzw



Kunstaussstellung «Kopf bis Fuss», 28. Mai bis 15. September 2021 im Schloss Utzigen

Schweres und Leichtes, Flüchtiges und Verdichtetes, Mensch und Menschliches lässt sich finden, fassen in Form, Objekt, Skulptur. Die Bildhauerinnen und Bildhauer Melanie Ammann, Christof Cartier, Alois Herger, Res Reber, Nick Röllin, Esther Schmelcher, Lucia Strub, Heidi Wyss und Richard Wyss zeigen eine Auswahl ihrer Werke.

Freie Besichtigung im Aussenareal und im Foyer des Wohn- und Pflegeheims Schloss Utzigen, Wuhlstrasse 110a • CH-3068

Utzigen

[Details zur Ausstellung](#)
[Einladungs-Flyer](#)



Vorankündigung 2. Mitgliederversammlung 2021

Die 2. Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Kleinstberufe findet am Freitagnachmittag, **5. November 2021**, statt. Im schönen Brienz werden wir zu Gast sein bei den Berufen der Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz (IGHK) und der Schweizer Geigenbauschule. Der Beginn der Mitgliederversammlung ist um 16.00 Uhr. Vor der Versammlung werden wir um 14.00 Uhr durch die beiden Ausbildungszentren in Brienz geführt. Die Mitgliederversammlung wird mit einem Apéro und gemütlichem Zusammensein abgerundet.

Die Einladung mit den genauen Angaben und dem Anmeldetalon erhalten alle Mitglieder Anfang Oktober.

rro



Nationaler Zukunftstag | 1. November 2021

Packen Sie die Gelegenheit für einen spannenden Tag in Ihrem Betrieb. Das Netzwerk Kleinstberufe möchte alle Lehrbetriebe ermuntern, am nationalen Zukunftstag 2021 mitzumachen und einen attraktiven Einblick in den eigenen Beruf zu geben. Zurzeit erstellt das Netzwerk einen Leitfaden und mehrere nützliche Hilfsmittel, damit Sie mit wenig Aufwand mitmachen können. **Reservieren Sie sich diesen Tag. Weitere Informationen erhalten Sie frühzeitig.**

rro



EHB-Studie: Wie Kleinstberufe überleben

Was haben Gewebegestalter*innen, Musikinstrumentenbauer*innen und Seilbahnmechatroniker*innen gemeinsam? Sie gehören zu den Kleinstberufen mit durchschnittlich zwischen 7 und 28 neuen Lehrverhältnissen pro Jahr. Bei der Umsetzung der Berufsbildungsreform von 2002 wurde angestrebt, die Anzahl der Berufe in der Schweiz zu reduzieren, indem man ähnliche Berufe zu Berufsfeldern zusammenschliesst oder einzelne Berufe auflöst. Trotzdem haben einige Kleinstberufe überlebt, ja es wurden sogar neue kleine Berufe gegründet. Die Studie von Alexandra Strebel verdeutlicht anhand von drei Beispielen, dass ein entscheidender Faktor dafür bei den Berufsverbänden liegt. Mit ihrem ausserordentlichen Engagement tragen diese zum Erhalt ihrer traditionsreichen Berufe bei und sind Schlüsselakteure für die Weiterentwicklung ihrer beruflichen Ausbildung. Die Untersuchungen zeigen auf, dass engagierte Verbandsleute zentral sind für den Erhalt dieser Berufe:

- Sie verstehen es, Freiwilligenarbeit und weitere finanzielle und politische Unterstützung zu mobilisieren.
- Die Verbandsleute sind überzeugt vom Wert der Schweizerischen Berufsbildung, sie sind aber vor allem auch motiviert, ihr Handwerk und ihre Traditionen zu erhalten und verfügen über starke Berufsidentitäten.
- Die Arbeit der Verbände wird unter anderem dadurch erleichtert, dass das Schweizerische Berufsbildungssystem gut verankert ist und die Verbände von den Behörden auch Unterstützung für ihre Arbeit erhalten, z.B. in Form von pädagogischen Beratungen.
- Die Berufsbildungsreform und das -gesetz lassen unterschiedliche Lösungen für die Herausforderungen der Kleinstberufe zu. Diese Flexibilität ist notwendig, um den individuellen Stärken und Schwächen der Verbände entgegenzukommen.

Eine Zusammenfassung der Studie lesen Sie [hier](#):

ehb

Nachtrag:

Die Vernetzung mit anderen Kleinstberufen hat einen wichtigen Teil beigetragen zur Bündelung der Kräfte; Vieles wäre ohne das Netzwerk schwieriger bis unmöglich gewesen. Das Zentrum für Berufsentwicklung des EHB in Zollikofen wird mit Einbezug von Alexandra Strebel die Ergebnisse der Studie in den Arbeiten berücksichtigen und gemeinsam mit den Berufsverbänden weiterentwickeln.



Kleinstberufe in den Medien

Zwei Beiträge zeigen Faszination, Für und Wider von Alt und Neu und deren Bedeutung für Ökologie und Ethik auf: Uralte Edelsteine und recykliertes Gold.

[Glitzernde Launen der Natur](#)

[Se parer de mille feux en harmonie avec la planète](#)

Impressum

Der Newsletter wird verfasst und verschickt vom Netzwerk Kleinstberufe.
Über Anregungen, Lob oder Kritik freuen wir uns.

Signaturen:

rro Romain Rosset, Präsident Verein NWKB
pzw Pepito Zwahlen, SwissSkills/Berufsmessen
cop Christina Opper, Vorstand NWKB
kil Karin Illy, Vorstand NWKB
tbu Tony Bucheli, Webmaster
mhe Martina Heuscher, Redaktorin Newsletter

Adresse:

Netzwerk Kleinstberufe
Seilerstr. 22
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 310 20 17
Mail: info@kleinstberufe.ch
[zur Homepage](#)